

Vernehmlassungsantwort

Motion Stefan Lenz

“Anpassung der Public Governance Energiepolitik und der Aufsicht über die Stadtwerke“

Geschätzte Damen und Herren

Wir haben nochmals grundsätzlich diskutiert, welche Kommissionen sind sinnvoll, wie soll deren Zusammensetzung sein und welches System ist politisch mehrheitsfähig.

Wir sind überzeugt, dass es eine Werkkommission und eine Umweltkommission braucht. Beide Kommissionen sollen dem Stadtrat unterstellt sein. Beide Kommissionen sollen durch Fachleute besetzt werden.

Werkkommission:

Hier geht es um fachliche Unternehmensstrategie und Führung. Die Kommission bestehend aus Fachleuten soll der Stadtrat direkt wählen. Dem grossen Gemeinderat wird die Wahl der Mitglieder der Werkkommission zur Kenntnis gebracht.

Umweltkommission:

Je nach Zusammensetzung fehlt dem Stadtrat das professionelle Grundwissen in Umweltfragen. Es ist deshalb ratsam sich in spezifischen Fragen von einer Fachkommission, bestehend aus Fachexperten beraten zu lassen. Es dürfte allen bewusst sein, dass Umweltfragen eine starke politische Dimension haben. Der Stadtrat soll dem Grossen Gemeinderat die Mitglieder der Umweltkommission, bestehend aus Fachleuten zur Wahl vorschlagen. Die Wahl der Mitglieder erfolgt dann durch den Grossen Gemeinderat. Durch dieses Wahlprozedere wird einerseits der politischen Dimension der Umweltfragen gebührend Rechnung getragen und andererseits glauben wir, dass die Vorlage nur so mehrheitsfähig sein wird.

Im Namen der FDP Wetzikon



Stephan Weber
Fraktionspräsident FDP Wetzikon

